

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

75 (17.9.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Deutschen Rugby-Verbandes
und der
Deutschen Sportbehörde
für Athletik

Illustrierte Zeitschrift

für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
Tennis : Athletik : Hockey etc. etc.

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Amalienstr. 35 :: Fernsprecher 1178
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 75.

Karlsruhe i. B., den 17. September 1908.

4. Jahrgang.

Tageschau.

Das große Straßenrennen Mülhausen-Straßburg-Mülhausen findet am 27. September statt. Gestartet wird in zwei Abteilungen, Amateure und Berufsfahrer. Das internationale Rennen ist mit über 800 Mk. dotiert. Die Amateure erhalten Ehren-, die Professionals Geldpreise. Die Meldungen sind sehr zahlreich aus dem Elsaß, Lothringen, Deutschland, Frankreich und der Schweiz eingelaufen.

Das 100 km Wettgehen auf der Rundstrecke Cöln-Grevenbroich-Jülich-Cöln gewinnt der deutsche Meister Ernst Seiffert vom Sp. C. Komet Berlin in 11 Std. 7 Min. und verbesserte somit den deutschen Rekord um 8 Min. Zweiter wurde Adolf Petersen-Kiel, Dritter Reichje-Berlin.

Das Straßenrennen „Rund um Cöln“, 212 km, gewinnt mit großem Vorsprung in 8 Std. 12 Min. der bekannte Straßenfahrer Tade-Cöln (Teilnehmer von Wien-Berlin, Basel-Cleve etc.).

Die Musterriege der Turngemeinde Karlsruhe, die beim deutschen Turnfest in Frankfurt a. M. turnte, wird am 20. September im Luftsportbad Karlsruhe (süd. des Lautersees) am Neck und Barren ihre Übungen vorführen und voraussichtlich auch Stabhochsprung. Unterdessen werden, während großes Konzert von 3 Uhr an stattfindet, die ersten Geher vom 100 km Wettmarsch eintreffen und ihre Entscheidung- und Ehrenrunden gehen. Das ganze dürfte also von hohem sportlichen Interesse sein.

Münchener Brief.

Der vergangene Sonntag brachte uns eine Reihe schöner Spiele. Im Vordergrund des Interesses stand das Zusammentreffen zwischen Bayern I gegen Spielvereinigung Fürth I, doch enttäuschte dieses Spiel, was die Gäste betraf, sehr. Wenn die Fürther uns ihr ganzes Können gezeigt haben, so ist die Hegemonie in Nordbayern noch lange nicht in Gefahr für den 1. Nürnberger F. C. verloren zu gehen. Bayerns Mannschaft spielte nicht schlecht, doch schien es mir, als wäre bei dem letzten Spiel gegen Augsburg im Allgemeinen besser gespielt worden. Der alte Bayernkämpfer Bessler, der „olle Hanne“, hat sich auch wieder auf dem Spielfeld eingefunden, zur Freude

seiner zahlreichen Anhänger, die bereits glaubten, er habe den Fußballsport an den Nagel gehängt. Hoffen wir ihn noch lange auf dem Rasen zu sehen; denn zu alt ist er sicherlich noch nicht, das bewies uns seine Tätigkeit gegen die Fürther.

M. T. B. hat als einer der letzten nunmehr auch die Saison begonnen und zwar mit einem Spiel gegen den F. C. Union. Ein unentschiedenes Resultat 2:2 war das Ergebnis, ein Resultat, das vorläufig, so schlecht es auch für die Turner erscheint, noch gar nichts zu bedeuten hat; denn erstens spielte M. T. B. mit viel Erfrischung, namentlich in der Stürmerreihe, und zweitens war dies nach langer Ruhepause für die Rotjacks das erste Spiel, während Union schon seit Wochen spielt.

Wacker I hatte ein Spiel gegen F. C. Neuh. Nymph. angefangen, das jedoch nicht zum Austrag kam. Seine 2. Mannschaft wurde von Bayern II knapp mit 2:1 geschlagen.

Turnerschaft hatte den M. T. B. Augsburg zu Gäste und endigte dieses Spiel 3:3 unentschieden, nachdem die Gäste bis kurz vor Schluß mit 3:1 geführt hatten.

Jahn I gewann über den jüngsten Münchener Verbandsverein, den F. C. Germania, einen leichten Sieg mit 5:0.

Der nächste Sonntag sollte uns das längst angekündigte Zusammentreffen Bayerns mit den Stuttgarter Kickers bringen, doch mußte Stuttgart infolge der im Südkreis bereits beginnenden Ligaspiele absagen. Als Ersatz hat Bayern noch in letzter Stunde den F. C. St. Gallen verpflichtet, eine Niederlage der Schweizer dürfte bei der guten Form der Rothosen sicher sein.

Dr. German.

Fußball.

Karlsruhe.

Phönix Ib — F. C. Hagenau 10:4.

„ Ia — Stuttgarter Kickers 6:3.

Vor Eintritt der dieses Jahr so komplizierten Verbandsspiele hatte sich der rührige F. C. Phönix zwei bekannte und geachtete Gegner verschrieben. Es ist bedauerlich, daß in keinem Sportsorgan ein Hinweis auf solche Wettkämpfe, welche gewiß eine große Zahl auswärtiger Sportsfreunde angezogen hätten, zu finden war. Auch in Karlsruhe selbst war an keiner Plakatsäule eine

Ankündigung zu sehen, trotzdem war die Zuschauermenge eine große und wohl keiner der Besucher hat den Kampfplatz unbefriedigt verlassen.

Die 1b Mannschaft zeigte wunderbare Kombination und konnte, trotz des ausnahmsweise guten gegnerischen Torwächters Stadler, das Resultat wie oben bemerkt gestalten. Ganz besonders gefiel mir auch der halblinke Phönixstürmer Kasper. Bei Hagenau war außer dem Torwächter der Mittelläufer der beste Mann; es ist kaum gefehlt, wenn man die 4 Tore auf seine Rechnung setzt.

Ein Unterschied wie Tag und Nacht war es, gegenüber der präzisen Kombination und den gutplacierten Schüssen der Phönixstürmer die Zerfahrenheit und den Mangel an Energie der Hagenauer Stürmerreihe zu konstatieren. Die Flügel gaben sich ja alle Mühe und die Hintermannschaft tat ihr Möglichstes, doch die Mitte ließ manche schöne Chance unbenützt.

Ein Wettkampf der spannendsten Natur wurde das Spiel der 1a Mannschaft gegen die Kickers.

Gleich zu Beginn sei es gesagt, daß bei Phönix der Angriff noch ganz anders klappen muß, wenn der Club die in ihn gesetzten Erwartungen, den jetzigen deutschen Meister zu stürzen, verwirklichen will; das Resultat 6:3 gibt zu einer derartigen Annahme absolut keine Handhabe, umso mehr, als bei den Schwaben die Stützen des Sturmes, Böble, Merkle, Wegner und auch Denzinger fehlten. Der bei Phönix mangelnde Neumaier war durch Firnrohr so gleichwertig ersetzt, daß dieser Faktor auf das Resultat ohne Einwirkung ist.

Im Spiel selbst mißfiel mir das Arbeiten der Phönixstürmer, Veibold kombinierte eine Zeitlang überhaupt nicht mit und für den Anfang schien es, als ob die geradezu klassischen Flügel Oberle-Begele mit ihrem höllischen Tempo der Mitte zu schnell seien. Direkt tödend wirkte das ungenügende Spiel F. Keisers, welcher es nicht übers Herz bringen kann, den Ball zwischen die Pfosten zu senden, sondern den reichlichen Platz darüber und daneben als Tätigkeitsfeld betrachtet.

Neben den schon erwähnten Flügeln war im Sturm namentlich D. Keiser die treibende Kraft, während Veibold erst gegen Schluß seine richtige Form wieder fand und dann allerdings recht gefährlich wurde.

Die Hintermannschaft — allen voran Beier und der neu eingetretene Schweinhaut — war sehr gut und möge sich mit einem Gesamtlob begnügen. Besonders erwähnt zu werden verdient noch der Torwächter Porisch, bei dessen Wahl Phönix einen glücklichen Griff getan zu haben scheint. Das sympathische Spiel dieses Sportjüngers erinnert lebhaft an die Art des seligen Pforzheimer Meisters Faas: die unheimliche Ruhe und das exakte Herangehen an den Ball; wenn auch nicht unerwähnt bleiben darf, daß er bei etwas mehr Geistesgegenwart das 2. Tor hätte halten können.

In diesem Spiel zweier Meister, welche unstreitbar der höchsten deutschen Klasse angehören, verblüffte Phönix durch das höllische Tempo, welches die ganze Zeit durchgehalten wurde, ja sogar in den letzten 15 Minuten noch eine wesentliche Steigerung erfuhr. Die Kickersläufer konnten nur unter Aufbietung aller Kräfte Schritt halten.

Unfried war zweifelsohne der beste Mann auf dem Platz und zeigte seine Balltechnik und famose Kombination im besten Lichte. Rüdinger, der sonst so zuverlässige linke Läufer, enttäuschte geradezu; man merkte es ihm an, daß er seit dem Finale keine Fußballstiefel mehr getragen hatte. An Stelle des langjährigen Mittelläufers Reich trat heute ein neuer Mann, Krebs. Nach diesem Spiel zu urteilen, dürfte das schwierige Problem des neuen

Mittelläufers der Stuttgarter gelöst sein. In einem Spiel, welches gerade an seinen Pfosten die höchsten Anforderungen stellte, hatte er Gelegenheit ganz enorme Fähigkeiten und große Ausdauer an den Tag zu legen.

Kühle spielte wie in seinen besten Tagen, während Breitmeyer auffallend unsicher an die Bälle heranging. Ich bin der Ansicht, daß die ganze Deckung aus übergroßer Fürsorge am Tor festklebte und dabei dem sonst so sicheren Bärle die Aussicht verdeckte.

Im Sturm sah es böß aus. — Schmidt allein war seiner Aufgabe gewachsen; er dribbelte manchmal famos durch und nach dadurch gegen seine Nebenleute sehr ab. Die beiden Flügel sind — selbst wenn nur Ersatz — absolut unzureichend, da beide körperlich noch viel zu schwach. Bärle bestätigte seinen guten Ruf und war jederzeit auf dem Posten, von den 6 Bällen, welche die Pfosten passierten, war keiner zu halten, selbst wenn er bei zweien derselben nicht zu Fall gekommen wäre.

Das Spiel selbst, das erste welches Kickers nach dem Finale hatten, nahm folgenden Verlauf:

Die erste Viertelstunde zeigte ein beiderseits noch unpräzises Spiel, bis Otto Keiser mit einem wunderbaren Schusse seinem Verein die Führung verschafft; bald darauf erfolgte durch eine Ecke das 2. Tor für Karlsruhe, dem kurz darauf Hanielmann gut placiert ein Tor entgegensetzt. Pause 2:1 für Phönix.

Bei Wiederbeginn zeigten sich die Kickers zeitweise überlegen, trotzdem konnte Karlsruhe bei einem Durchbruch einen weiteren zählbaren Erfolg erringen. Ahorn quitiert mit einer Flanke direkt ins Tor und stellt das Resultat auf 3:2. Nun aber sind die Kickers mit ihrer Kraft zu Ende. In rasendem Tempo ziehen die Phönixstürmer vor das Tor der Blauweissen und im Nu stellen die beiden Keiser das Resultat auf 5:2. Kickers raffen sich zusammen, Schmidt dribbelt schön durch und bei einem Gedränge erzielen sie noch ein Tor, an welches tatsächlich niemand mehr gedacht hätte. Das schönste Tor des Tages fällt kurz vor Schluß durch Veibold.

K. F. B. II — K. F. C. Weststadt 1 4:4

Die Mannschaft des K. F. B. kann zweifelsohne als sehr gute bezeichnet werden, denn die Kombination, sowie das Einzelspiel bewiesen, daß unter derselben erstklassige Spieler vertreten waren. Die Mannschaft des K. F. C. Weststadt hat sich seit den verfloffenen Verbandsspielen wesentlich verbessert.

Weststadt hatte Anstoß, mußte aber den Ball an K. F. B. abtreten, welcher in den ersten 10 Minuten das erste Tor trat, jedoch konnte Weststadt in kürzester Zeit gleichziehen. Den Schwarz-roten gelang es noch vor Halbzeit zwei weitere Tore zu erzielen, welchen Weststadt nur eines entgegensetzte. Nach Halbzeit wurde unter dem gleichen scharfen Tempo eingesetzt und K. F. B. erringt ein weiteres Tor, welchem Weststadt sein drittes und kurz vor Schluß sein viertes Tor entgegensetzte, somit ein unentschiedenes Resultat zeitigte.

O. Sch.

F. C. Mühlburg — F. C. Alemannia Pforzheim 2:1.

Ein Spiel, das in keiner Weise befriedigte. Mühlburg findet sich in der neuen Aufstellung durchaus nicht zusammen und bleibt die in den letzten Spielen so schön gezeigte Kombination vollständig aus. Alemannia ist bestrebt, diesen Vorteil auszunützen und kann auch in der 30. Minute durch ein Eigentor Mühlburgs die Führung übernehmen. In der 42. Minute verwirrt sodann Alem. einen Eckball, der, schön getreten, auch verwandelt wird. Pause 1:1.

Nach Wiederbeginn ist Mühlburg sichtlich überlegen und kann; da Alemannia nur noch mit 10 Mann spielt, anhaltend drängen. Der Torwächter Alemannias hält jedoch in ganz hervorragender Weise die schwierigsten Bälle, so daß es Mühlburg nur noch einmal gelingt, den Ball ins Netz zu befördern.

Die 2. Mannschaft des F. C. Mühlburg konnte in Baden-Baden, wo sie gegen die 2. Mannschaft des F. B. V. Baden spielte, mit 6:2 Toren siegen. A. M.

Beiertheim.

Beiertheimer F. B. I — F. B. Palatia Kaiserslautern I 4:0
B-Klasse. A-Klasse.

Um 3 Uhr gab der Schiedsrichter das Zeichen zum Beginn. Beiertheim kommt schön vor und in der 2. Min. landet ein Schuß des Mittelstürmers im Tor Palatias, Beiertheim die Führung gebend. Ein schöner Angriff vom rechten Flügel wird vom Linksinnen verwandelt. Der Mittelstürmer von Beiertheim wird im Strafraum unfair zu Fall gebracht und mußte das Spielfeld verlassen. Der gegebene Elfmeter wird danebengetreten. Halbzeit 2:0.

Bei Wiederbeginn ist Beiertheim sichtlich überlegen, kann jedoch vom Pech verfolgt und der Schußunsicherheit der Stürmer anfangs nichts erzielen. In der 10. Min. wird ein brillanter Vorstoß übers Tor von Palatia getreten. Beiertheim drängt und mehrere Ecken verließen resultatlos. In der 39. Min. erfolgte ein famoser Angriff des linken Flügels und wird vom Rechtsinnen schön eingeköpft 3:0. Kurz vor Schluß kann Beiertheims Mittelstürmer den 4. Erfolg erringen. Palatia spielte vor Halbzeit teilweise und nach Halbzeit ständig nur mit 10 Mann. H. Sch.

Durlach.

F. C. Germania I — F. Vereinigung Bruchsal I 12:0
" II — " II 3:0

Um die bereits in Bruchsal erhaltene Niederlage wieder gut zu machen, standen sich vorgenannte Mannschaften am letzten Sonntag zum Retourspiele gegenüber. Schon nach 10 Minuten sendet der Mittelstürmer Germanias unhaltbar ein, welchem Erfolg in regelmäßigen Abständen 5 weitere Tore folgten. Pause 6:0. Dasselbe Bild nach Halbzeit. Germania drängt ständig und konnte hierdurch noch 6 Tore bis zum Schluß buchen.

Diesem Spiele ging das der 2. Mannschaft voraus und mußte sich Vereinigung ziemlich auf Torverteidigung verlegen, da Germania auffallend überlegen ist.

F. C. Union I — Viktoria Durlach I 9:0
" II — " II 2:0

Das Spiel der 2. Mannschaften bot wenig Interessantes, dagegen zeigten die 1. Mannschaften ein Spiel, das reich an spannenden Momenten war. Union I zeigte heute eine vollendete Technik, die Stürmer waren unermüdet im Zusammenspiel. Die Läufer sind jetzt ebenfalls gut eingespielt und die Verteidigung mit Zitterer als Tormann sind die Stütze der Mannschaft. In dieser Aufstellung ist Union I für die Verbandsspiele ein nicht zu unterschätzender Gegner. A. H.

Pforzheim.

1. F. C. Pforzh. I — F. C. Britannia Frankfurt 2:0
" III — F. C. Viktoria I 6:2
Mit diesen Spielen tritt der 1. F. C. Pforzheim

offiziell in die Saison 1908/09 ein, nachdem die A. S. Mannschaft diese schon am vergangenen Sonntag eröffnete. Der 1. F. C. P. kann mit den Resultaten zufrieden sein, auch der Besuch war befriedigend. Die dritte Mannschaft gegen F. C. Viktoria I eröffnete unter Leitung des Herrn Walter den Reigen. Leider mußte der eine Verteidiger Viktorias vom Plage verwiesen werden, sodaß Viktoria fast das ganze Spiel nur mit zehn Mann ausfechten mußte, sonst hätte sie wohl nicht so hoch verloren. Hoffentlich beherzigt fragl. Spieler diese Lehre.

Nach diesem Spiele stellten sich Herrn Steudle, lebhaft vom Publikum applaudiert, die beiden ersten Mannschaften. Frankfurt hat Anspiel, verliert jedoch den Ball und sofort geht Pforzheim energisch vor. Das Spiel ist ziemlich gleichmäßig. Schweidert schießt nach schönem Lauf ein Tor. Der Tormann erwischt wohl den Ball noch etwas, doch war der Schuß zu scharf, um gehalten zu werden. Ein gleiches Tor schießt Wagner nach Halbzeit. Bei Pforzheim ist das Spiel noch nicht ausgeglichen und nach Halbzeit fehlte es zudem noch an der nötigen Energie. Es wäre zu wünschen, daß bei kommenden Spielen der Nachlaß an Energie weniger markant zutage tritt. Bolde.

Heilbronn.

1. F. C. Pforzheim II — Heilbronner F. C. I 2:2.

Um 3/3 Uhr begann das Spiel mit Anstoß für Heilbronn. Infolge des schönen Zusammenspiels ihrer Stürmerreihe, konnte Pforzheim in der 20. Minute die Führung übernehmen. Halbzeit 1:0 für Pforzheim. In der 50. Minute erzielte Pforzheim den 2. Erfolg, dem der Mittelstürmer Heilbronn in der 66. Minute das erste und in der 69. Minute das zweite Tor gegenüberstellen konnte. Bei F. C. 96 klappte es diesmal in der Stürmerreihe nicht, dagegen vereitelte deren Hintermannschaft, die tadellos in Form war, manchen Erfolg des Gegners, der zeitweise überlegen spielte. R.

Mannheim.

Mannh. F. C. 1896 I — Karlsru. F. C. Alemannia I 2:1
" II — F. C. Seckenheim I 5:1

Das Spiel der ersten Mannschaften bot, infolge der zu verschiedenartigen Taktik der beiden Gegner, wenig Interessantes. Bei Karlsruhe gefiel besonders der Torwächter, der, wie ich hörte, noch Ersatz gewesen ist. Bei den 96er wirkte der Ersatz für den Linksaußen, trotzdem er sich redlich Mühe gab, störend auf die gewohnte Kombination.

Bei der zweiten Mannschaft zeigen sich die 96er, trotz zeitweisem zerfahrenen Spiel, überlegen. Halbzeit 4:1.

Mit Spannung sieht man in hiesigen Sportkreisen dem kommenden Sonntag entgegen, der als einziges größere Spiel das Zusammentreffen der 96er mit dem Freiburger F. C. bringt.

Hanau a. M.

Hanau 93 I — F. C. Kaiserslautern 1900 4:1

Kaiserslautern spielt erstmals in Hanau und es muß gesagt sein, einen besseren Eindruck konnten sie in Hanau nicht hinterlassen. Ein äußerst faires und hochinteressantes Spiel von Anfang bis zum Schluß. Hanau 93 spielt mit einer sehr leichten Mannschaft wie am vergangenen Sonntag gegen Viktoria Hanau. Gleich zu Anfang ein beiderseitiges flottes Tempo. Kaiserslautern erzielt sein

erstes Tor in den ersten 15 Minuten und kann einige Zeit führen. Hanau gleicht nach einer wirklich vorbildlichen Kombination aus. Durch Freistoß erzielt Hoffmann für Hanau das zweite Tor. Halbzeit 2:1.

War die erste Hälfte schon interessant, so ist dies von der zweiten erst recht zu sagen. Kaiserslautern zeigt meistens ein Flügelspiel, Hanau dagegen ein Dreimittelfeldspiel mit großartiger Unterstützung seines jungen Mittelläufers Lanz, der eine bewunderungswürdige Technik an den Tag legte. Abermals ist es Hoffmann, der den dritten Erfolg für Hanau erringt. Baum läßt bald durch schönen Kopfball das vierte Tor folgen.

Die zweiten und dritten Mannschaften von 93 spielten in Offenbach gegen Ballspiel I u. II und brachten folgende Siege heim:

Hanau 93 II	—	Offenbacher Ballspiel I	3:0
" III	—	" II	4:0

P. L.

Wiesbaden.

Sportverein e. B. I	—	Mannh. F. C. Phönix I	5:1 (1:0)
" III	—	F. C. Olymp. Arheilg. I	13:1 (8:0)

Am vergangenen Sonntag hatte der Sportverein den Mannheimer F. C. Phönix als Gast und siegte leicht mit obigem Resultat. Wiesbaden mit 3 Ersatzleuten spielend, war meistens überlegen, konnte aber, dank der Unsicherheit seiner Stürmer, bis zur Pause nur ein Tor erzielen. Ein Elfmeter fauste an den Pfosten. In der 2. Hälfte taute der Sportverein etwas auf und erzielte noch vier Tore, dem Phönix bei einem Durchbruch das Ehrentor entgegensetzte. Ein zweiter Elfmeter für Wiesbaden wurde ebenfalls nicht verwandelt. Bei Mannheim gefiel am besten die Verteidigung, die Stürmerreihe konnte sich nicht recht entfalten.

E. K.

Schwäb. Gmünd.

1. F. C. Normannia Gmünd	—	Sportfreunde Stuttgart III	3:1
--------------------------	---	----------------------------	-----

Bereits in der 1. Minute erzielte Gmünd das 1. Tor, dem in der 15. Minute das 2. und kurz vor der Pause das 3. folgte. Nach der Pause griff auch Stuttgart flotter an und gelang es in der 20. Minute das 1. Tor zu treten. Weitere Erfolge blieben beiderseitig aus. Leider konnte Gmünd kein vorchriftsmäßiges Spielfeld zur Verfügung stellen, da sämtliche Plätze durch das Militär belegt sind. Beim Retourwettspiel dürften deshalb die Fähigkeiten von „Sportfreunde“ besser zur Geltung kommen.

Darmstadt.

F. C. Olympia I	—	Darmst. S. C. 05 I	0:0
-----------------	---	--------------------	-----

Bestreitermeister Klasse B. — Gaumeister Mittelrhein Gau Klasse C.

Das mit großer Spannung erwartete Wettspiel obiger Mannschaften fand am vergangenen Sonntag auf dem Sportplatz des ersten Vereins statt. Wohlburchdachte, kombinierte Angriffe und schnelle Vorstöße gaben dem Spiel einen äußerst interessanten Verlauf. Vor einer großen Zuschauermenge eröffnete Herr Hoffmann vom F. C. Germania Pfungstadt um 3¹/₄ Uhr das Spiel. Olympia hat Anstoß, verliert aber sofort den Ball an die Schwarzroten und schon in der ersten Minute muß der Torwächter Olympias rettend eingreifen. Zum größten Erstaunen kann sich der D. S. C. 05 15 Minuten lang in Olympias Hälfte festsetzen.

Nach Wiederbeginn legt sich Olympia mächtig ins Zeug, belagert eine Weile, legt rasendes Tempo vor und will mit aller Gewalt einen Erfolg erringen. Doch die Verteidigung, insbesondere der Torwächter des D. S. C. 05 zeigen sich ihrer Aufgabe gewachsen. Allmählich macht sich der D. S. C. 05 wieder frei und bringt vor Olympias Tor ernste Situationen hervor, jedoch ohne Erfolg. Die letzten 15 Minuten hat der D. S. C. 05 wieder die Oberhand, kann jedoch ebenfalls nichts zählbares erreichen. Eckverhältnis 4:2 für D. S. C. 05. Metti-Pordsch.

München.

Bayern I	—	Spielvereinigung Fürth I	6:1 (4:0)
----------	---	--------------------------	-----------

Als zweiter Gegner zu Beginn der Herbstsaison hatte sich Bayern, F. Abt. des M. S. C. die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Fürth zu Gäste geladen. Die Fürther Mannschaft hat seit ihrer Postrennung vom Turnverein Fürth stetig an Spielstärke und Tüchtigkeit zugenommen und mußte man auf Grund der letzten Resultate, die von ihr vorlagen (Karlsruhstadt-Stuttgart 4:5, 1. Nürnberger F. C. 3:5) auf einen nicht zu unterschätzenden Gegner rechnen.

Herr Taylor, als Schiedsrichter, gab gegen 4 Uhr das Zeichen zum Beginn. Es dauerte geraume Zeit bis Bayern sich zusammensindet, in deren Reihen wieder Benjell als Mittelläufer spielt. Die Fürther unternehmen manch beherzten Angriff, doch bleibt es lediglich beim Versuch, den die Verteidigung Bayerns stets schon im Keime erstickte. Diese Angriffslust der Fürther erlahmt bald, Bayern zieht mächtig aus und in der 13. Minute sibt ein schöner Schuß des Linksaußen im Tore der Fürther. Noch unter dem Eindruck dieses Tores mußten die Spielvereinigung 2 Min. später abermals den Ball die Torlinie passieren sehen. Nun geht Burger, der bis jetzt rechter Läufer spielte, in die Verteidigung zurück und manch schön angelegter Angriff der Rothosen scheitert an seinem Können. Aber Bayern läßt die Fürther nicht zu Atem kommen und vermag auch in der 29. Minute den dritten Erfolg für sich zu erringen, zu dem sich bis zur Halbzeit noch ein viertes Tor (Eigentor) gesellt.

Nach Wiederbeginn des Spieles sind es zunächst die Fürther, welche ziemlich tatkräftig zum Angriff übergehen, aber was die Verteidigung nicht wegschafft, hält Hofmeister sicher im Tor. Die Einheimischen gehen bald wieder zur Offensive über und in der 11. Minute sibt ein prachtvoller Schuß des Rechtsaußen im Netz. Jetzt werden die unglaublichsten Bälle neben und über das Tor geschossen und tofsichere Chancen finden ihr Ende in einem haushoch über die Stange gehenden Ball. Nach einem gelungenen Angriff, vermag Seitz einen schönen Schuß anzubringen und das halbe Duzend Körner ist voll. Burger plaziert sich nun in die Stürmerreihe, um womöglich noch ein Ehrentor zu erreichen und es gelingt ihm auch, in einem Augenblick, wo Hofmeister gerade zur Abwehr des Balles aus dem Tore geeilt war.

Fürth scheint einen schlechten Tag gehabt zu haben, vielleicht lag ihuen noch die Eisenbahnfahrt in den Gliedern.

O. O.

M. T. B.	—	F. C. Union	2:2
----------	---	-------------	-----

Letzten Sonntag eröffnete M. T. B. München den Reigen seiner Herbstspiele mit obigem Privatpiel. Union zeigte sich auch heute, ebenso wie gegen Wacker, als tüchtige B-Mannschaft, während M. T. B. zu viel Ersatz hatte, um ein seiner sonstigen Stärke entsprechendes Spiel zu liefern.

Unter Regenschauern stößt Union an und drängt in den ersten Minuten. Dann finden sich die M. T. B. Stürmer besser zusammen, verpassen aber mehrere schöne Gelegenheiten, bis Schacherl nach einer knappen Viertelstunde das 1. Tor tritt. Jetzt macht Union sehr schöne Vorstöße, die jedoch an M. T. B. Verteidigung scheitern. Nicht lange vor Halbzeit rückt M. T. B. wieder stärker auf und gelingt es Schacherl zum 2. Male einzusenden. Doch gleich darauf erzielt auch Union durch einen Durchbruch ein Tor.

Nach der Pause nimmt M. T. B., nicht zu seinem Glück, eine Umstellung vor, die den Sturm noch mehr schwächt, so daß Union längere Zeit bedeutend mehr vom Spiel hat, ohne aber erfolgreich zu sein, bis ein Eigentor M. T. B. das Spiel 2:2 stellt. Leider war das Wetter sehr ungünstig und beeinträchtigte sowohl das Spiel wie den Besuch.

P. S.

Offenburg.

F. C. Offenburg II — F. C. Schramberg I 1:1

Bei herrlichem Fußballwetter traten sich am 6. Sept. obige Mannschaften zum ersten Wettspiele des F. C. Schramberg gegenüber. Schramberg hat Anstoß, verliert aber den Ball sofort an Offenburg, welche ihn schon vor das feindliche Tor bringen, aber vom Linksaußen knapp über die Stange gejagt wird. Zu der 25. Minute gelingt es Offenburg die Führung zu übernehmen. Pause 1:0. Nach Halbzeit nimmt Offenburg eine Umstellung vor, welche sich aber nicht bewährt. Schrambergs Stürmer finden sich jetzt besser zusammen und leiten manchen gefährlichen Angriff ein. Zu der 20. Minute gelingt es Schramberg durch ihren Rechtsinnen einzusenden. Die Mannschaft des F. C. Schramberg dürfte mit der Zeit ein nicht zu unterschätzender Gegner werden, welche besonders an ihrem linken Hintermann eine sehr gute Stütze haben.

L. R.

Straßburg.

Komb. Mannsch. S. F. B. u. 06 — Donar u. Frankonia 5:0

Gelegentlich des Sportfestes des Straßburger Verbandes f. d. Pflege d. Leibesübungen veranstaltete der Verband Straßburger Fußballvereine ein Wettspiel von S. F. B. und Club 06 komb. gegen Donar und Frankonia komb. Die Mannschaften traten in folgender Aufstellung an:

Mannschaft I. Illmer (S. F. B.); Perjon (06), H. Lehning (06); F. Frisike (06), F. Lehning (06), Mitter (06); Strelin (S. F. B.), E. Voigt (S. F. B.), Fritsch (S. F. B.), Graef (S. F. B.), Bauer (06).

Mannschaft II. Bonnet (Donar), D. Wilhelm (Donar), Floeter (Donar), Zimmerlich (Frank.), Breit (Frank.); Berbaum (Donar), A. Wuerstin (Donar), Graul (Frank.); Hofer (Donar), Müller (Frank.); N. Bierlein (Frank.).

Gleich nach Beginn sehen wir die S. F. B. Stürmer im Angriff; die gegnerische Verteidigung verhindert aber jeglichen Erfolg. Das Spiel wogt hin und her und Illmer hat ebenfalls Gelegenheit, sein Können zu zeigen. Bis Halbzeit gelingt es der Mannschaft I, trotz aufopferndem Spiel des Torwarts Bierlein, zwei Tore zu buchen. Stand 2:0.

Nach Wiederbeginn drängt Mannschaft II zeitweilig stark, aber der gegnerische Torwächter hat einen guten Tag. Es fallen für I in regelmäßigen Abständen noch drei Tore und schließt das Spiel mit 5:0 für dieselbe. Herr Jaffe schießrichterte in einwandfreier Weise. Auffallend groß

**Die zum .. 1. Oktbr. 1908 .. bevorstehenden
Wohnungsveränderungen**

unserer geschätzten Abonnenten bitten wir rechtzeitig, möglichst schon jetzt mitzuteilen, damit in der Zustellung unseres Blattes keine unliebsame Unterbrechung eintritt. Eventl. unrichtige Namensschreibungen wollen gefl. umgehend berichtet werden.

..... Süddeutsche Sportzeitung.

war die Zuschauerzahl und ist zu hoffen, daß das hiesige sportliebende Publikum in der Folgezeit unserm schönen Fußballsport mehr Interesse entgegenbringt als bisher.

Medseiab.

Weitere Resultate.

Söbst:	F. C. 1901 I — Siders Frankfurt III	5:1
	III — Germania Frankfurt IV	2:1
Bodenheim:	Amicitia I — F. G. Seebach I	8:2
	II — II	10:0
	III — Germania Homburg II	9:0
Cöln:	F. C. 1899 — F. C. Düsseldorf	2:4
	F. S. C. — F. B. Bonn	1:2
Eibersfeld:	Sp. u. Sp. B. — Rhénania Cöln	1:2
Dreieichenhain:	F. C. I — Freispielflub Neu-Isenburg I	2:4
	II — II	0:5
Pirmasens:	Sp. C. 05 I — Sp. C. Saar Saarbrüden I	10:3
Völklingen:	F. C. 1906 I — Bavaria Kaiserlautern	2:2
Berlin:	Dertha — V. f. B. Leipzig	3:1
	Viktoria — Britannia	4:2
	Union — Minerva	1:1
	Helgoland — Brandenburg	3:1
	Weißensee — Deutschland	6:2
	Germania — Cimbria	2:1
Bremen:	S. V. Eintracht — Werder	3:1
Dresden:	Sp. C. I — Dresdensia I	3:1
Hamburg:	Altonaer F. C. — Hannover 96	5:3
	Germania — F. C. 88	6:0
Magdeburg:	Eintracht Braunschweig — Cricket Viktoria	2:1
	Viktoria 96 — Germania	5:2
Basel:	F. B. Karlsruhe — F. C. Basel	5:0

Deutscher Fußball-Bund.

Das Fußball-Jahrbuch 1908 erscheint Ende September 1908. Inhalt: Berichte des Vorstandes pp. 1907/08. — Bericht über 12. und 13. Bundestag. — Revidierte Satzungen des D. F. B. und der Federation intern. — Resultatlisten der Verbände 1907/08 und ihre Meister (mit Bildern). — Die deutsche Saison 1907/08. — Unser erstes internationales Spiel. — Die englische Saison. — Oesterreich-Ungarn 1907/08. — Außerdeutsche Meisterschaften. — Statistisches. — Der Platzinhaber. — Aufsicht. — Verichterstattung. — Die Pflichten der toten Saison. — Splitter. — Adressenverzeichnis (15. 8. 08). — Amtliche Terminlisten 1908/09. — Kalendarium. — Preisanschreiben.

Niemand, besonders von den Verbandsbehörden, Vereinsleitungen u. sollte verkümmern, das Buch zu kaufen.

Es kostet: 1 Stück M. 1.— } ab Leipzig bei Vorausbestellung bis zum 25. September 1908.
10 " " 9.— }
15 " " 12.— }
20 " " 15.— }

Die Pflicht-Exemplare (à M. 1.—) gehen jedem Verein durch betr. Landesverband zu, an welchen Zahlung zu leisten ist. Die übrigen Bestellungen werden an Herrn Joh. S. Scharfe, Leipzig, Kaiser-Wilhelmstr. 1, erbeten.

Die Jahrbuch-Kommission des D. F. B.:
Trummlich. Scharfe.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Kassenverwaltung.

1. Im Anschluß an meine frühere Veröffentlichung mache ich wiederholt bekannt, daß alle Zahlungen (Beiträge, Strafen, Protestgelder) nur noch an die betr. Gauvorsitzenden zu richten sind. Die bis jetzt bei mir eingegangenen Beiträge werden den Vereinen nicht zurückgesandt, sondern meinerseits mit den Herren Gauvorsitzenden direkt verrechnet. Ich betrachte daher alle diesbezüglichen gerichteten Anfragen als erledigt.

2. Den Herren Gauvorsitzenden gehen im Laufe dieser Woche die von mir bereits angelegten Klassenjournale nebst den bzgl. Klassenbestimmungen zu. Auch wird in der nächsten Nummer der Termin bekannt gegeben, bis zu welchem die Vereine die Beiträge entrichtet haben müssen.

Albert Geßb., Frankfurt a. M., Eichwaldstr. 36 a.

Südfreis.

Gau Schwaben. Bei dem am 6. September stattgefundenen Gantag wurden folgende Herren in die Gaubehörde gewählt: 1. Vorsitzender Hans Wittner, Stuttgart, Alexanderstr. 60. Stellv. Vorsitzender Franz Fischer, Böblingerstr. 56. 1. Beisitzender A. Dezel, Kronenstr. 37. 2. Beisitzender Louis Schott jr., Ulbingen, Lange-gasse 25. 3. Beisitzender Eugen Klein, Neutlingen, Haagstr. 7. Ersatz-Beisitzende: A. Scharbach, Cannstatt; Eugen Tränklein, Stuttg. Am Sonntag, 20. September findet in Stuttgart eine Sitzung der Gaubehörde statt. Den Beteiligten wird Näheres in besonderem Schreiben bekanntgegeben.

Die Verbandsvereine, die mit dem Jahresbeitrag noch im Rückstand sind (10 Mk. für je 30 gemeldet. Mitglieder) werden aufgefordert, denselben umgehend an Hans Wittner, Stuttgart, Alexanderstr. 60, einzulösen. Ferner möchte ich die Vereine, die mit der Meldung zur Schiedsrichterliste noch im Rückstand sind, auffordern, dies nachzuholen.

Spieleerlaubnis: Der F. C. Ulmer Riders erhält Erlaubnis, am 20. September gegen Ravensburg, am 27. September gegen Vöhrach das Retourspiel auszufechten.

Stuttgart, 16. September 1908.

Franz Fischer, stellv. Gauvors. Böblingerstr. 15.

Westkreis.

Saargau. Terminliste für die Verbandsspiele Klasse B u. C.

Erste Mannschaften der Klasse B.

		Schiedsrichter
27. Sept.	F. C. Metis — Meyer Sportvereinigung	E. Vartisch
	S. C. Sulzbach — F. C. Germania	A. Cronau
	F. C. Borussia — S. C. Saar	M. Poppelreiter
4. Okt.	S. C. Saar — F. C. Völklingen	G. Blumenau
	Meyer Sp. Vg. — F. C. Germania	Fr. Pfeilstüder
	F. B. Malsstatt-Burbach — F. C. Metis	E. Vartisch
	S. C. Sulzbach — F. C. Borussia	Jac. Künzer
11. Okt.	F. C. Völklingen — Meyer Sp. Vg.	E. Vartisch
	F. C. Germania — S. C. Saar	H. Kohl
	F. C. Metis — F. C. Borussia	M. Poppelreiter
	F. B. Malsstatt-Burbach — S. C. Sulzbach	Wilms
18. Okt.	Meyer Sp. Vg. — S. C. Sulzbach	E. Vartisch
	F. C. Metis — F. C. Germania	E. Förster
	S. C. Saar — F. B. Malsstatt-Burbach	A. Cronau
	F. C. Völklingen — F. C. Borussia	Fr. Pfeilstüder

Anlässlich des 100 km Wettgehens in Karlsruhe erschien soeben eine reichillustrierte Programmroschüre, aus deren Inhalt folg. erwähnt sei: Teilnehmerliste. — Organisation des Wettmarsches: — Wettmarschausschuss, die ärztl. Untersuchungskommission, Schrittmacher, Montrolleure. — Was unsere Geher leisten. — Die Ansichten der in Karlsruhe gemeldeten Geher. — Sport und Lebensweise. — Der Dienst des Schrittmachers. — Das Gehen und der Wettgehsport. — Der Sportclub „Vegetarier“ Karlsruhe. Zwischen den Notizen finden sich dann Momentaufnahmen von 2 deutschen Meistergehern und vom Training im athletischen Gehstil. Die Roschüre ist nett ausgestattet und ist wegen ihres belehrenden Inhaltes und billigen Preises (15 Pfg. franko versandt 20 Pfg.) von Geschäftsstelle des Sportclub „Vegetarier“ Karlsruhe, Kaiserstr. 123 recht empfehlenswert.

25. Okt. F. C. Germania — F. B. Malsstatt-Burbach M. Angermünde
F. C. Metis — S. C. Saar Fr. Pfeilstüder
F. C. Borussia — Meyer Sp. Vg. E. Vartisch
S. C. Sulzbach — F. C. Völklingen M. Poppelreiter

Sämtliche Spiele beginnen 3 Uhr nachmittags.

Zweite Mannschaften der Klasse B.

27. Sept.	F. B. Malsstatt-Burbach — F. C. Völklingen	3 Uhr nachm.
	Schiedsrichter H. Fürst-Saarbrücken	
	S. C. Sulzbach — F. C. Germania	10 „ vorm.
	Schiedsrichter D. Kleber-St. Johann	
	F. C. Borussia — S. C. Saar	10 „ „
	Schiedsrichter Edmund Fritsch-Malsstatt	
4. Okt.	F. C. Völklingen — S. C. Saar	3 „ nachm.
	Schiedsrichter Aug. Cronau-Neunkirchen	
	F. C. Borussia — S. C. Sulzbach	3 „ „
	Schiedsrichter Gust. Pillow-Neunkirchen	
	F. C. Germania — F. B. Malsstatt-Burbach	10 „ vorm.
	Schiedsrichter L. Heß-Saarbrücken	
11. Okt.	S. C. Sulzbach — F. B. Malsstatt-Burbach	3 „ nachm.
	Schiedsrichter F. Ulrich-Saarbrücken	
	S. C. Saar — F. C. Germania	10 „ vorm.
	Schiedsrichter G. Loole-Mey	
	F. C. Völklingen — F. C. Borussia	10 „ „
	Schiedsrichter R. Leonhard-Mey	
18. Okt.	F. C. Germania — F. C. Borussia	10 „ „
	Schiedsrichter J. Binz-Völklingen	
	S. C. Sulzbach — F. C. Völklingen	3 „ nachm.
	Schiedsrichter A. Deder-Saarbrücken	
	F. B. Malsstatt-Burbach — S. C. Saar	3 „ „
	Schiedsrichter J. Treiter-Völklingen	
25. Okt.	F. C. Völklingen — F. C. Germania	3 „ „
	Schiedsrichter W. Adermann-Sulzbach	
	F. C. Borussia — F. B. Malsstatt-Burbach	3 „ „
	Schiedsrichter F. Ulrich-Saarbrücken	
	S. C. Saar — S. C. Sulzbach	10 „ vorm.
	Schiedsrichter G. Loole-Mey	

Erste Mannschaften der Klasse C.

		Schiedsrichter
27. Sept.	F. C. Saarbrücken — Sp. Vg. Saarbrücken	Anton Zell
4. Okt.	F. C. Halberg — F. C. Saarbrücken	Fr. Gräffer
11. Okt.	Sp. Vg. Saarbrücken — S. C. Halberg	M. Angermünde

Sämtliche Spiele beginnen 3 Uhr nachmittags.
Sämtliche Spiele haben 15 Minuten Wartezeit und finden auf dem Plage des erstgenannten Vereins statt.
Den Herren Schiedsrichtern werden die Formulare prompt zugesandt und bitte ich um sorgfältige Ausfüllung und sofortige Retournerung.

Frier, 15. September 1908.

Max Blumenau, stellvert. Vorsitz., Neustr. 16.

Leichtathletik. Holzdiskus Mk. 6.50

Eisendiskus Mk. 3.—

Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7 1/2 Ko. Mk. 2.70

12 1/2 Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12 1/2 Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50

Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle

zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter,

Sprungschüre, Stangen usw. Sandow-Hanteln Paar Mk. 9.—,

Hanteln u. Wurfklötze in allen Grössen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.

◆ Verlangen Sie Offerte! ◆ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. I. A.

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus

Karl Franz Beck, Fürth (Bayern) : Telephon 277

Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd,

Wintersport gratis und franko!



Kataloge
gratis und
franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten
Fussballstiefel Marke HEIL

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Verlangen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt durch Generalvertreter :: Albert Heil, Karlsruhe

2 Erbprinzenstrasse 2.

Nachstehend gebe ich einige Bestrafungen bekannt, die auf Grund von Strafanträgen verhängt werden, die dem alten Streitsauschuss zur Entscheidung eingereicht, durch diesen aber nicht endgültig erledigt (veröffentlicht) wurden:

1. Karl José, vom F. B. Malsatt-Burbach, wird wegen Vergehens gegen § 31 der alten Satzungen (Schiedsrichtern ohne anerkannt zu sein gemäß Statut § 29) mit M. 5.— bestraft.
2. Desgl., F. B. Malsatt-Burbach gemäß Statut § 21 mit M. 10.—
3. Karl Weil, vom S. C. Saar 05 St. Johann-Saarbr., wird gemäß Statut § 29 mit M. 5.— bestraft.
4. F. C. Vittoria Mirn gemäß Statut § 21 Bestrafung mit M. 10.—

Die Bestraften sind verpflichtet, die betreffenden Beträge innerhalb 4 Wochen an den Vorsitzenden des Saarganes, Herrn Willy Dill jr., Saarbrücken, Eisenbahnstraße, gelangen zu lassen, andernfalls Disqualifikation eintritt.

Saarbrücken, den 15. Sept. 08.

Fritz Kuhn, Westkreis-Vorsitzender.

Mittelrhein. Die an die verehrl. Verbandsvereine gesandten Meldebogen müssen bis spätestens 22. September in zweifacher Fertigung in meinem Besitze sein.

Gleichzeitig bitte ich, geeignete Herren als Schiedsrichter unter genauer Adressenangabe vorzuschlagen.

Mainz, 16. September 1908.

J. Hartmann, stellv. Gauvorsitzend., Augustinerstr. 27.

Palz. Germania Ludwigshafen, die A-Klasse gemeldet hat, hat mit Revidia Ludwigshafen 2 Qualifikationsspiele ausgetragen (§ 54 d. n. Stat.) und zwar am 20. Sept. und 27. Sept. 1908. Das erstere auf Germaniaplatz, Schiedsrichter Schneider F. C. Palz, Beginn 3 Uhr nachm. mit 15 Minuten Wartezeit, das letztere auf von Revidia zu wählendem Platz, Zeit dieselbe, Schiedsrichter J. Kroy v. F. C. 08.

Das fälschlicherweise zwischen Germania Ludwigshafen und F. C. 1900 Kaiserslautern angelegte Qualifikationspiel fällt natürlich aus.

F. C. Birmafens hat B-Klasse gemeldet und muß gemäß § 54 der neuen Satzungen mit Phönix Ludwigshafen 2 Qualifikationsspiele ausfechten und zwar das erste in Birmafens auf dem Plage des F. C., Schiedsrichter Salomon S. C. Birmafens, Beginn 3 Uhr nachm. mit 15 Minuten Wartezeit, das zweite in Ludwigshafen auf Phönixplatz, Schiedsrichter A. Keldner S. C. Germania, Zeit wie beim ersten Spiel.

F. C. 1900 Frankenthal und Sport-Vergnügungs-Gesellschaft Ludwigshafen mußten, entgegen ihrer Meldung, zur C-Klasse eingeteilt werden, da die Satzungen nur das Aufsteigen des Meisters der niederen Klasse in eine höhere durch Qualifikationsspiele gestatten.

Die Meisterschaftsspiele beginnen am 27. September und wollen sich die Vereine reserviert halten.

Ludwigshafen a. Rh., 16. September 1908.

M. Schmidt, stellv. Vorsitzender, Humboldtstr. 38.

Münchener Fußball-Bund.

Der Vorstand des M. F. B. hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, der nächsten Hauptversammlung die Aenderung der Satzungen vorzuschlagen und eine Kommission gewählt, welche sich mit der Aenderung der Satzungen zu befassen hat. Anträge auf Aenderung der Satzungen wollen von den verehrl. Vereinen bis spätestens 1. November an den Unterzeichneten eingereicht werden, damit das gesamte Material rechtzeitig verarbeitet werden kann.

Fritz Kuhn, 1. Schriftf., München, Kolombustr. 22.

Bereinsnachrichten.

F. C. Frankonia Karlsruhe. Unsere Junioren-Mannschaft sucht für die Monate Oktober und November noch einige Junioren-Wettspiele und bitten wir die werten Verbandsvereine solche Anträge an den Unterzeichneten einzureichen. Karl Mayer, Gerwigstr. 49.

Sportclub Sulzbach 1906. Wir machen den verehrl. Verbandsvereinen hiermit die Mitteilung, daß sämtliche Korrespondenzen nur an Herrn Heinrich Pfeilstücker, Schriftführer, Sulzbach-Saar, Hauptstraße 75, zu richten sind.

Briefkasten.

K. K. 1908. 1) Je nach Umständen war der Verein zur Abgabe berechtigt, ohne Sachkenntnis läßt sich hier nicht urteilen. 2) An Vergütung können Sie nur ihre tatsächlichen Spesen verlangen, einschließlich Amortisation für Flugmiete.

W. M. Kreuznach. Für überhandte 7 Abonnenten danken Ihnen verbindlichst.

W. S. Die allgemeine Auslegung der Abseitsregeln war, solches zu geben, wenn der Spieler tatsächlich ins Spiel eintritt, sei es nun im Berühren des Balles, oder im Angreifen des feindlichen Spielers. Eine neuzeitliche Auslegung verlangt nun, „Abseits“ zu geben, wenn ein Spieler in Abseitsstellung die Absicht zu erkennen gibt, ins Spiel einzugreifen. Der auszuführende Strafstoß muß immer an der Stelle der Hebertretung erfolgen. — Wir können die neuzeitliche Auslegung, weil nicht nur nicht zweckentsprechend, sondern direkt widersinnig erscheint und ungerecht, nicht gutheißen. Wenn ein Spieler 25 oder mehr Meter in Abseitsstellung vom Ball entfernt ist, dann ist es sein eigenstes Vergnügen, nach dem Ball zu laufen.

Sache des Schiedsrichters aber ist es, in solchem Falle den Moment festzustellen, in welchem der Spieler tatsächlich ins Spiel eingreift. Die Ungerechtigkeit der neuen Auslegung erhellt, wenn Sie folgenden, täglich vorkommenden Fall beobachten: Der Ball befindet sich an der rechten Seitenlinie, wofelbst sich augenblicklich das ganze Spiel abwickelt. Ein Stürmer der den Ball spielenden Mannschaft steht, vom kurz zuvor abgeschlagenen Angriff her, noch innerhalb des feindlichen Strafraumes, wofelbst sich z. B. nur noch ein Verteidiger befindet, abseits. Dieser läuft dem Ball, der 30 und mehr Meter entfernt sein kann, entgegen und gibt dadurch die Absicht zu erkennen, ins Spiel einzugreifen zu wollen. Sofort müßte jetzt abgepfiffen werden, mit Freistoß aus dem Strafraum heraus. Welche Vorteile und Nachteile hierdurch aber entstehen, kann sich jeder selbst zurecht legen.

K. S. Ihre sehr komplizierten Fragen können wir ohne weitere Unterlagen nicht beantworten. Sie wenden sich dieserhalb am sichersten an Ihre Gaubehörde.

Kr. 90. Wir danken Ihnen bestens für überwiesene Abonnenten. Sie können betr. Mitglied wegen Nichtzahlens von Beiträgen zur schw. Liste melden; haben Sie dies schon getan, dann wird die Veröffentlichung wohl in den nächsten Tagen erfolgen. Fragen Sie zur Vorsicht an zuständiger Stelle an, ob ihre Meldung eingegangen ist. Der Verbandsverein kann nicht bestraft werden, da ja Nichtverbandsangehörige keine Ausweise haben. Gegen unsichere Mitglieder von Nichtverbandsvereinen kann erst dann vorgegangen werden, wenn sie in einen Verbandsverein übertreten.

Kr. 75. Der Meldung zur schwarzen Liste kann nicht so ohne weiteres stattgegeben werden. Zuerst müssen doch auch die angegebenen Gründe untersucht sein, d. h. der Angeschlagte muß sich erst erklären können. Sobald die einzelnen Fälle klargelegt sind, erfolgt Veröffentlichung.

Drei glänzende Beweise für die Beliebtheit meiner Fussball-Sportartikel

Fortdauernd erhöhter Umsatz! Schmeicheilhafte Anerkennungsschreiben! Allseits Nachbestellungen!

Nur erstklassige englische Fabrikate: Fussballstiefel, Fussbälle und Torwächter-Handschuhe. Ia. Fussballhemden u. Trikots in allen Farben-Zusammenstellungen. Schiedsrichterpfiffe. neueste Spielregeln. Fussball-Jahrbuch

Spezialhaus für Fussballsport Kataloge mit photographischen Abbildungen gratis und franko. Karl Sulzmann, Langen bei Frankfurt a. M. ■ Telephon 16

Niederlagen in München, Mannheim, Kaiserslautern, Mainz, Bad Oeynhaus., Barmen, Frankfurt a. M., Schwetzingen, Colmar, Hechingen, Düren, Coesfeld, Bad Homburg. Alleinverkauf für andere Plätze ist noch zu vergeben.

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals
Bei allen internationalen Wettspielen
im Gebrauch.



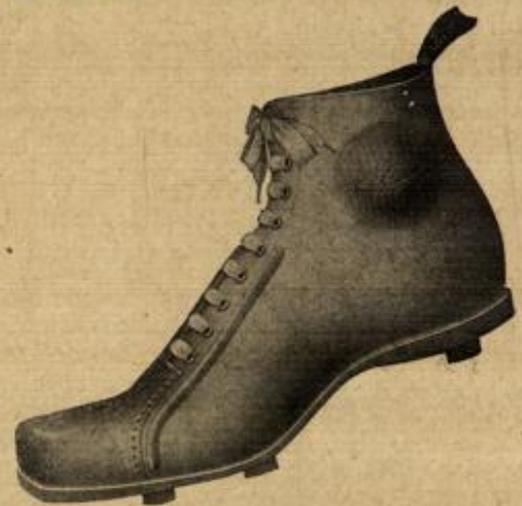
Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 2,
P 5, 10,
G 5, 14.
Mittelstrasse 58.
Schwetzingenstrasse 48.
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 57.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
Karolinenstrasse D 66.
Grüner Markt.
Bamberg. Grüner Markt.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 21/22.
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.
Kaiserstrasse 118.
Mainz. Schusterstrasse 49.
Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

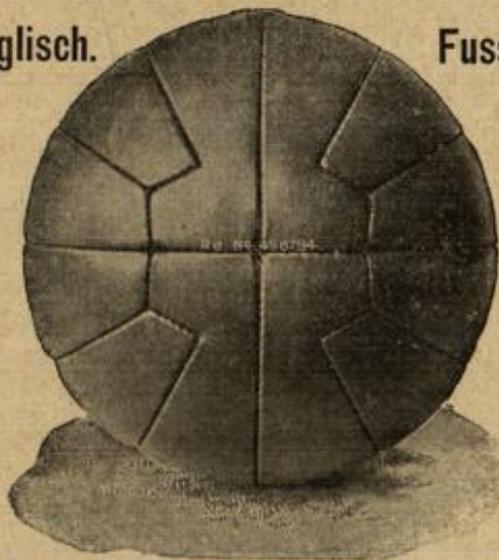
Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Schönhof-Strauss: Offenbach a. M.

Englisch.

Fussbälle

Billigste Preise.



Kataloge gratis und franko.

Englische Fussballstiefel

Fuss- u. Schleuderbälle bewährte Fabrikate

P. Nisi, Neckarrems (Württbg.)

Gasthof zur Rose Karlsruhe i. B.

Allbekanntes Haus
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527.

J. Wörl, Restaurateur.

Fussballstiefel

deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus Karl Förstner

Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

Sportmedaillen

Vereinsabzeichen

Ehrenzeichen

geprägt, galvanopl.
und emailliert



L. Chr. Lauer

G. m. b. H.

Münzpräganstalt
Herzogl. sächs.
Hoflieferant.

Nürnberg, Kleinweidenmühle 12 ♦ Berlin, Ritterstrasse 46

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Pforzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.

Den Bezugspreis von Mk. 1.70 für das vierte Vierteljahr (Oktober, November, Dezember) bitten wir **∴ soweit dies noch nicht geschehen ∴** jetzt einzusenden, da **∴ Nr. 79 am 1. Oktober unter Nachnahme ∴** versandt wird.

Durch Einsendung des Betrags kommen für die Bezieher je 20 Pfg. Nachnahmespesen in Wegfall, die umfangreiche Arbeit wird uns erspart und die **Zustellung** erleidet keine Unterbrechung.

Hochachtend
Verlag der Süddeutschen Sportzeitung.

Sportzeitung

Zeitschrift
Fußball : Lawn-
tennis etc. etc. ∴
des Verbandes
Sportvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung
Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 ∴ Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Amalienstr. 35 ∴ Fernsprecher 1114
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Donnerstag

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 76.

Karlsruhe i. B., den 22. September 1908.

4. Jahrgang.

F. C. Germania 1901 Wieser bei Offenbach ∴ Meister der Klasse B 1907/08.



Namen von rechts nach links: (obere Reihe) Fay, Groh, Lehr, Kutz, Kreis, (mittlere Reihe) Wagner, P. S. Bauer, Herzog, (untere Reihe) Weisenbach, Gg. Bauer, Martin Bauer, Spielführer.

Die F. A. und die Liga.

In einer der letzten Nummern der „Südd. Sportzeitung“ erwähnte ich, daß eine Spaltung zwischen der F. A. und den großen Clubs der Liga nicht unmöglich sei. Die einzelnen Clubs der Liga haben nun beschlossen, die F. A. zu bitten, eine Regel anzustellen, wonach es erlaubt sein soll, den Spielern einen „Bonus“ (Gehaltszuschuß) für jedes gewonnene Spiel zu geben. Das ist natürlich nur

ein Umweg, die Regel über den Maximum-Gehalt (200 Pfund Sterling) zu umgehen. Es will auch so viel sagen, daß die Berufsspieler ihr Bestes nicht leisten wollen, außer wenn sie für einen Sieg mehr Geld bekommen! Ein wahrhaft trauriges Zugeständnis. Geht die F. A. nicht darauf ein, halte ich eine Spaltung für sehr wahrscheinlich. Die F. A. wird aber wohl nachgeben, da sie doch von Leuten, die mit Professional-Clubs zu tun haben, geleitet wird. Es wird aber noch ein weiterer Schritt in die Richtung

Mit der Nummer 78
schließt das 3. Quartal!

Jetzt ist es Zeit zu abonnieren!

Bestellen Sie entweder direkt beim Verlag, bei der Post oder im Buchhandel.

Tuphine-Bal



Empfehle beste Q

Fussbälle von N
bis Mk. 12.

Schleuderbälle v.
bis Mk. 14

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. B 1, 2/3
" P 5, 25/10
" G 5, 14.
" Mittelstrasse 53.
" Schwetzingenstrasse 48.
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
" Karolinenstrasse D 86.
Bamberg. Grünor Markt.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 22/23
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.
" Kaiserstrasse 118.
Mainz. Schusterstrasse 49.
" Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

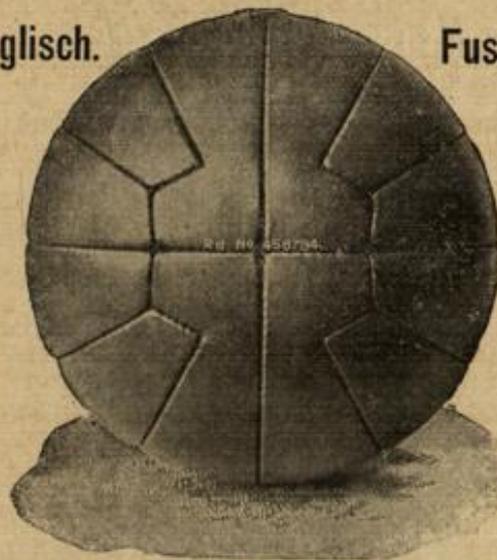
Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Schönhof-Strauss : Offenbach a. M.

Englisch.

Fussbälle

Billigste Preise.



Kataloge gratis und franko.

Englische Fussballstiefel

Fuss- u. Schleuderbälle bewährte Fabrikate

P. Nisi, Neckarrems (Württbg.)

Gasthof zur Rose **Karlsruhe i. B.**

Allbekanntes Haus
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527.

J. Wörl, Restaurateur.

Fussballstiefel deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennischuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 **Stuttgart** Telephon 7395

Sportmedaillen

Vereinsabzeichen

Ehrenzeichen

geprägt, galvanopl.
und emailliert



L. Chr. Lauer

G. m. b. H.

Münzpräganstalt

Herzogl. sächs.
Hoflieferant.

Nürnberg, Kleinweidenmühle 12 ♦ Berlin, Ritterstrasse 46

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinert, Bforheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.